

**Weihnachtsmarkt Langwaden:** Organisatoren freuen sich über Erlös aus der Benefizveranstaltung

# 10 000 Euro für die „Tour der Hoffnung“

**LANGWADEN.** „Wir sind total geschafft, aber auch überglücklich“, erklärten Gisela und Kurt Noll von der IG Weihnachtsmarkt Langwaden gestern dem Bergsträsser Anzei-

ger. Nach dem Kassensturz am Dienstagabend steht jetzt fest: Der neunte Benefiz-Weihnachtsmarkt rund um das Dorfgemeinschaftshaus hat einen Erlös von knapp 10 000 Euro gebracht.

Zusammen mit einer Spende der Firma Sanner von 2600 Euro (wir haben gestern berichtet), kann die IG Weihnachtsmarkt der „Tour der Hoffnung“ einen Scheck über exakt 12 465, 56 Euro übergeben.

Der gesamte Betrag kommt ausschließlich krebserkrankten Kindern zugute. Seit nunmehr neun Jahren veranstalten engagierte Bürger aus Langwaden jeweils am dritten Advent einen kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt. Immer mehr Menschen unterstützen die Spen-

densammler, und jedes Jahr lassen sich die Organisatoren neue Überraschungen einfallen. Einmalig beispielsweise ist die XXL-Tombola mit 1500 Gewinnen.

In diesem Jahr waren wieder viele freiwillige Helfer in den Ständen und Buden für die gute Sache aktiv. Von Anbeginn an dabei sind der Katholische Kirchenposaunenchor Hähnlein und Alex Mayer mit seinem Sound-Express.

Die zwanzigköpfige Blasmusikapelle aus dem Raum Aschaffenburg spielte erstmals auf dem Weihnachtsmarkt – und wie die übrigen Musiker ohne Honorar.

Für die Macher des Benefiz-Weihnachtsmarktes war immer klar: Wie wollen mit dieser Aktion schwer

kranken Kindern helfen. In der „Tour der Hoffnung“ fand die IG Weihnachtsmarkt einen guten und verlässlichen Partner.

Man kann sich jetzt schon ausrechnen, dass sich das Team zum zehnjährigen Jubiläum 2012 etwas ganz Besondere einfallen lassen wird.

Die Sparkasse Bensheim hat bereits signalisiert, dass sie die Eiche vor dem Dorfgemeinschaftshaus in einen Eisbaum verwandeln will.

Etwas anderes ist der Interessengemeinschaft ebenfalls sehr wichtig: „Wir sagen allen Dankeschön, die uns uneigennützig unterstützt haben. Ohne die vielen Freiwilligen wäre das nicht zu schaffen gewesen.“



Gut besucht: Der Benefiz-Markt in Langwaden.

BILD: FUNCK

gs